



Lösungsbogen zum Kapiteltest

Kapitel 3: Fakes und Falschinfos erkennen

Kurs Einstieg · 12 Aufgaben · 20 Punkte · etwa 25 Minuten

Gilt für den Kapiteltest in Fassung A: Aufgaben und Antworten sind dort gemischt, und genau diese Mischung steht hier.

Volle Punkte gibt es nur für eine vollständig richtige Antwort, sonst null, wie in der App.

Welche Punktzahl welche Note wäre, legt die Lehrkraft fest; für eine Übung braucht es keine.

Aufgabe 1 · 1 Punkt · aus Lektion 2: Quellen wirklich prüfen

Besser: Fassung 2

Warum: „Stimmt es, dass ...?“ bekommt oft ein Echo deiner eigenen Erwartung zurück. Die Aufteilung in belegt, strittig und falsch erzwingt eine Unterscheidung, und der Auftrag zum Widerspruch hebt die Gefälligkeit aus.

Aufgabe 2 · 1 Punkt · aus Lektion 1: Warum KI überzeugend lügt

Richtig: A, Jede kann stimmen, falsch wiedergegeben oder erfunden sein; du prüfst also alle fünf

Warum: Wie oft welche Fehlerart vorkommt, hängt vom Modell, von der Aufgabe und von der verlangten Quelle ab. Das Aussehen der Angabe liefert deshalb keine Quote: Existenz, Inhalt und Eignung prüfst du getrennt.

Aufgabe 3 · 2 Punkte · aus Lektion 2: Quellen wirklich prüfen

Nicht passend: Zeilen 1, 4

- Zeile 1: Keine Ausgabe, keine Seiten, keine Kennung. Diese Angabe führt zu keinem bestimmten Aufsatz und lässt sich mit drei Suchbegriffen zusammensetzen.
- Zeile 4: Weder Urheber noch Jahr noch Fundstelle. „Eine aktuelle Studie zeigt“ ist die Bauform einer Behauptung ohne Beleg und kommt in KI-Antworten besonders häufig vor.

Warum: Zwei Angaben führen zu genau einem Werk, zwei nicht. Der Unterschied ist nicht die Länge, sondern ob eine Kennung oder eine Adresse dabeisteht.

**Aufgabe 4 · 2 Punkte · aus Lektion 5: Meisterstück: eine Behauptung wirklich prüfen****Nicht passend: Zeilen 1, 3, 5**

- Zeile 1: Drei prüfbedürftige Teile in einem Satz: welche Studien, welcher Schnitt, welche Notenskala. „Studien zeigen“ ohne Urheber ist die häufigste Bauform einer unbelegten Zahl.
- Zeile 3: Aus einem Durchschnitt über viele Menschen folgt keine Empfehlung für dich. Der Sprung vom Gruppenwert zur persönlichen Handlungsanweisung ist der häufigste Fehler in Ratgebertexten.
- Zeile 5: Aus „im Schnitt eine halbe Note schlechter“ wird hier ein Risiko fürs Bestehen. Das ist keine Zuspitzung, sondern eine andere Behauptung, und für die steht nichts im Absatz.

Warum: Drei Sätze behaupten mehr, als der Absatz trägt: eine unbelegte Zahl, ein Sprung vom Durchschnitt zur Person und eine Steigerung ins Risiko. Die beiden sauberen Sätze sind allgemein und schränken sogar ein.

Aufgabe 5 · 2 Punkte · aus Lektion 4: Bilder, Videos, Stimmen**In die Kästchen: A 1 · B 2 · C 4 · D 3**

- 1. Auflegen, ohne etwas zuzusagen und ohne Daten zu nennen
- 2. Die Person selbst unter ihrer bekannten Nummer zurückrufen
- 3. Bei Zweifeln nach einer Sache fragen, die außer euch beiden niemand weiß
- 4. Den Vorfall bei der Polizei melden, auch wenn nichts geflossen ist

Warum: Auflegen steht vorn, weil jedes weitere Gespräch nur Zeitdruck aufbaut und weitere Stimmproben liefert. Der Rückruf über die bekannte Nummer ist der eigentliche Test. Die Verbindung baust dann du auf, nicht der Anrufer.

Aufgabe 6 · 2 Punkte · aus Lektion 5: Meisterstück: eine Behauptung wirklich prüfen**Richtig: A, B, D**

- A: Zu jeder Aussage eine Fundstelle, die du selbst geöffnet hast
- B: Die Bedingung, unter der die Aussage gilt
- D: Die Zerlegung in einzelne, getrennt prüfbare Aussagen

Warum: Zerlegen, belegen, einschränken: drei Handgriffe, die man nachvollziehen kann. Eine Glaubwürdigkeitseinschätzung entsteht dagegen genauso wie die Behauptung selbst und fügt nichts Nachprüfbares hinzu.

**Aufgabe 7** · 1 Punkt · aus Lektion 4: Bilder, Videos, Stimmen

Richtig: A, Ein Unternehmen veröffentlicht ein täuschend echtes KI-Foto eines Ereignisses

Warum: Artikel 50 erfasst bei Nutzern vor allem Deepfakes im beruflichen oder organisatorischen Einsatz. Rein persönliche, nicht berufliche Nutzung ist ausgenommen. Hochschul-, Arbeitgeber- und Plattformregeln können daneben weitergehende Hinweise verlangen.

Aufgabe 8 · 2 Punkte · aus Lektion 2: Quellen wirklich prüfen

Richtig: A, B

- A: Eine DOI oder eine ISBN
- B: Die vollständige Internetadresse mit Abrufdatum

Warum: Kennung und Adresse führen zu genau einem Werk. Zeitschrift und Jahr grenzen nur ein, und die Bemerkung über das Fachjournal sagt gar nichts. Sie beschreibt eine Eigenschaft, keine Fundstelle.

Aufgabe 9 · 2 Punkte · aus Lektion 1: Warum KI überzeugend lügt

Nicht passend: Zeilen 1, 2, 3

- Zeile 1: Institution, Jahr und Prozentzahl in einem Satz haben genau die Form, die auch eine erfundene Quelle hätte. Ob es die Erhebung gibt, zeigt erst die Fundstelle. Bis dahin ist die Angabe unbelegt, nicht widerlegt.
- Zeile 2: Eine Zahl, die sich regelmäßig ändert, in einer Form, die nach Amtsblatt aussieht. Ob sie heute noch gilt, sagt dir nur das Amt; die KI kann es nicht wissen.
- Zeile 3: Je genauer ein Verweis aussieht, desto weniger sagt das über ihn aus. Paragraph, Absatz und Satz werden zusammen mit der Zahl erzeugt, für die sie den Beleg liefern sollen.

Warum: Drei Stellen tragen eine genaue Form ohne Beleg. Die beiden sauberen Sätze sind allgemein und lassen sich in jeder Broschüre gegenlesen. Sie behaupten nichts Bestimmtes.

Aufgabe 10 · 2 Punkte · aus Lektion 1: Warum KI überzeugend lügt

In die Kästchen: A 4 · B 3 · C 2 · D 1

- 1. Die Behauptungen ausschreiben, die überhaupt eine Rolle spielen
- 2. Nach Sorte trennen: Zahl, Verweis, Zitat, allgemeine Aussage
- 3. Die genauen Angaben an der Originalquelle nachschlagen
- 4. Erst danach entscheiden, ob die Antwort insgesamt trägt

Warum: Der erste Schritt spart den meisten Aufwand: In einer typischen Antwort ist die Hälfte für deine Entscheidung ohne Bedeutung. Und das Urteil steht am Ende, weil eine einzige falsche Zahl den ganzen Rest wertlos machen kann.

**Aufgabe 11** · 2 Punkte · aus Lektion 3: Scam, Fake-Shops, Phishing**Nicht passend: Zeilen 2, 3, 5**

- Zeile 2: Der echte Name steht in der Adresse, aber an der falschen Stelle. Entscheidend ist immer der Teil direkt vor dem letzten Punkt. Hier lautet die Domain „sparkasse-sicherheit-portal“ und gehört wem auch immer.
- Zeile 3: Die Anrede mit Namen beweist nichts, die Bitte dahinter verrät die Mail. Zwei Merkmale in einem Satz: Eine Bank fragt nie nach Zugangsdaten, und eine echte Frist steht nie bei etwas, das ohnehin im Postfach liegt. Der Zeitdruck soll das Nachdenken abkürzen.
- Zeile 5: Der Kanalwechsel weg vom offiziellen Weg ist eines der verlässlichsten Merkmale. Eine Bank verlässt ihre eigenen Kanäle nicht. Dort ist sie erreichbar und nachweisbar.

Warum: Drei Merkmale, keines davon sprachlich: die Domain, die Aufforderung samt Frist und der Kanalwechsel. Betreff und Anrede mit Namen sind heute in jeder Betrugsmail einwandfrei; verraten hat sich die Mail erst mit der Bitte hinter der Anrede.

Aufgabe 12 · 1 Punkt · aus Lektion 3: Scam, Fake-Shops, Phishing

Richtig: B, Die Domain als Hinweis, und bei Zweifeln die Firma über selbst gesuchte Kontaktdaten fragen

Warum: Logo, Sprache und sichtbare Absenderangabe lassen sich fälschen; das Fälschen des Absenders heißt Spoofing. Eine passend aussehende Domain ist deshalb nur ein Hinweis. Ruf bei Zweifeln über Kontaktdaten zurück, die du unabhängig auf der offiziellen Webseite oder in deinen Unterlagen gefunden hast.